

Sozialräume entdecken - Sozialraumanalyse

Wie geht das konkret?

19.-20. September 2019 in Essen

- ▶ Auch als Inhouse-Seminar buchbar!
- ▶ Bildungsscheck NRW akzeptiert

Sozialräume sind wichtige Bezugsgrößen und Ressourcenquellen für sozial-, gesundheits- und bildungsbezogene Dienstleistungen sowie die integrierte Stadtteilentwicklung. Um seine intendierten, präventiven Wirkungen zu entfalten, erfordert der Ansatz Sozialraumorientierung das vernetzte Handeln vieler Akteure in gemeinsamer Verantwortung für Quartiere und Nachbarschaften.

Unabhängig davon ob Profis oder Fachdienste in der einzelfall-, gruppen- oder gemeinwesenbezogenen Arbeit tätig sind, wird das Wissen über Sozialräume zunehmend wichtiger für die Entwicklung effizienter, passgenauer Hilfen und beteiligungsorientierter Unterstützungsangebote. Gute Sozialraumkenntnisse sind sowohl für die strategische Planung von Hilfen und Dienstleistungen als auch die praktische Umsetzung vor Ort, von zentraler Bedeutung.

Im Rahmen des Seminars werden Hintergründe, Rahmenbedingungen und Methoden der Sozialraumanalyse, auf Basis der Fachkonzepts Sozialraumorientierung, praktisch erlebbar und anhand von Beispielen greifbar. Ziel des Seminars ist es, die passende Methode für die eigene/ institutionelle Fragestellung bzw. Zielsetzung zu identifizieren und umsetzen zu können.

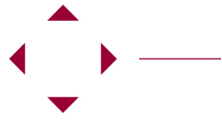
Zielgruppe:

Mit einer Sozialraumanalyse erhalten Fachkräfte der Sozialen Arbeit, Sozialplanung und Stadtteilentwicklung ein grundlegendes Instrument zur Erkundung und Unterstützung insbesondere benachteiligter Nachbarschaften und Sozialräume und Entwicklung ihrer Angebote. Dabei ermöglicht eine Sozialraumanalyse unterschiedliche Ziele zu erreichen:

- Angebote der Fachdienste werden passgenauer auf die Bewohnerschaft/ KlientInnen ausgerichtet (Angebots- und Konzeptentwicklung).
- Angebote können unmittelbar mit den BewohnerInnen geplant und umgesetzt werden (Praxisforschung).
- Besserer Einsatz vorhandener Ressourcen, unnötige Arbeit wird vermieden.
- Die Beantragung zusätzlicher Mittel über unterschiedliche Förderprogramme.
- Kooperation und Vernetzung wird angestoßen.
- Stärken und Schwächen von Stadtteilen werden identifiziert.
- Wirkungszusammenhänge werden sichtbar.

Inhalte:

- Kurze Einführung: Basiswissen Sozialraumorientierung und was ist ein Sozialraum?
- Sozialraumanalysen: Warum eigentlich? Was bringt das unserer Organisation? Welche Haltung brauche ich?
- Meine Fragestellung bestimmt die Methode



- Konkrete qualitative Methoden der Sozialraumanalyse (Stadtteilbegehungen, Nadelmethode, subjektive Landkarten, Autofotografie, (aktivierende) Befragungen)
- Beobachten, Daten- Dokumentenanalyse
- Sozialräume aus der Sicht von BewohnerInnen erkunden (Spaziergänge, Einzelgespräche)
- Was ist das passende Instrument für meine Zielgruppe/ Fragestellung/ Aufgabe?

Methode:

Methoden und Instrumente der Sozialraumanalyse werden lebendig. Anhand praktischer Beispiele und realen Herausforderungen der TeilnehmerInnen werden Methoden der Sozialraumanalyse erklärt, ausprobiert und geplant.

Termin/Zeiten: 19.-20. September 2019; 1.Tag: 10:30-16:30 Uhr; 2.Tag: 08:30-13:30 Uhr

Kosten: 260,- Euro (inklusive Getränke, Einladung zum Mittagessen und der Seminarunterlagen)

Kursanmeldung: ml@luettringhaus.info

Ort: LüttringHaus, Gervinusstraße 6, 45114 Essen

Dozent: Paul Hendricksen (Soziale Arbeit M.A.) Jahrgang 1980 ist seit 2010 Stadtteilmoderator im Essener Norden und fungiert als intermediärer Koordinator von Stadtentwicklungsprozessen in der Stadt Essen. Er hat vielfältige Erfahrungen mit diversen Instrumenten der Sozialraumanalyse. Neben der Durchführung von Fortbildungen und Trainings für Fachdienste, lehrt er an unterschiedlichen Fachhochschulen zu sozialraumorientierten Ansätzen.